Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 62 (1955)

Heft: 1

Rubrik: Firmen-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

sates, wie Hartgummi oder Ebonit, eine bedeutende Rolle in Textilmaschinen. Durch einen Schwefelgehalt von 25 bis 50 Prozent auf Kautschuk bezogen, entstehen beim Vulkanisieren harte Produkte, die als Platten, Rohre usw. vor allem in der Kunstseidenindustrie verwendet werden. Dazu kommen Hartgummiauskleidungen in metallischen Behältern und dergleichen. Hartkautschuk hat eine hervorragende Chemikalienbeständigkeit bei Temperaturen bis zu 120° C. Die maximal zulässige Temperatur variiert nach der chemischen Beanspruchung. Dazu kommt eine relativ billige und sehr zuverlässige Herstellungsmethode, trotz Verwendung von Ueberzügen von 2 bis 8 mm Stärke. Solche Hartgummierungen haben sich seit langem bewährt und werden in steigendem Maße eingesetzt. Sie sind nicht spröde, wirken gut isolierend gegen Wärme und Elektrizität, sind beständig gegen Laugen und Säuren und ertragen rasche Temperaturänderungen von 10 bis 100° C. Korrosionsschützende Ebonitisierungen haben noch verschiedene Vorteile gegenüber rostfreiem Stahl, Emaillierungen und Ueberzügen mit verschiedenen Kunststoffen. Durch Verwendung synthetischer Kautschuke lassen sich Hartgummi-Qualitäten herstellen, die erst über 100° C erweichen. Auch beim Einsatz von Hartgummi müssen Konstrukteur wie Betriebstechniker eng und offen mit dem Kautschukfachmann zusammenarbeiten.

Ueber die *Kautschukanwendungen in Textilmaschinen* sprach abschließend Dipl.-Ing. *K. Osterwalder* vom Textilinstitut der ETH, Zürich. Gummi kommt zur Anwendung einmal in Spinnereimaschinen (Baumwolle und Wolle), so für Kardengarnituren, Florteilerriemchen, Nitschelhosen der Baumwollgrobgarnkarde sowie Streichgarnkarde der Wolle. Bei der Baumwollstrecke werden den früheren Lederdruckrollen u. a. solche aus Gummi gegenübergestellt. Aehnlich liegen die Verhältnisse bei den Streckwerken der Flyer und Spinnmaschinen. Dazu kommt der Einsatz von Gummi als elastisches Element bei der Konstruktion von Spinnspindeln, als Ueberzug auf den Aufwickelwalzen der Aufwärtszwirnmaschinen, Schaumgummi als Unterlage für konische Kreuzspulen auf Strick- und Wirkmaschinen. Bei den Webereivorwerken sind zum Beispiel Gummiabquetschwalzen in der Schlichtmaschine zu erwähnen. Im Webstuhlbau wird der Gummi zum Teil für wesentliche Maschinenteile angewendet; Schlagvögel, Bremszungenbelag, Breithalter, Sandbaumüberzug, Puffer, Lärmverminderung durch Gummiplatten unter dem Maschinengestell. In der Färberei- und Ausrüstungsindustrie bzw. deren Maschinen wird Gummi als Ueberzug von Quetschwalzen, Transportwalzen, Umlenkwalzen, Farblieferwalzen auf Druckmaschinen, als Walzenbekleidung in Mercerisiermaschinen, als Innenbelag von Behältern, Pumpen und Rohren für aggressive Flüssigkeiten verwendet. Bei Zentrifugen kann Gummi als elastisches Glied bei der Lagerung des Rotors angewendet werden.

Den Referaten schlossen sich meist interessante Fragestellungen und Diskussionsvoten an, die zwar auch keine restlose Abklärung noch nicht gelöster Probleme bringen konnten. ie.

Firmen-Nachrichten

(Auszug aus dem Schweiz. Handelsamtsblatt)

Stoffel & Co., in St. Gallen, Fabrikation von und Handel mit Geweben und Garnen, mit Zweigniederlassung in Mels. Einzelprokura wurde erteilt an Beat Stoffel, von Arbon, in St. Gallen.

Vertex AG., in Zürich 6, Handels- und Fabrikationsgeschäfte in Textilien usw. Das Grundkapital ist von 225 000 Franken im Sinne von Art. 735 OR durch Vernichtung von 170 Aktien zu 1000 Franken auf 55 000 Franken herabgesetzt und durch Ausgabe von 70 neuen Inhaberaktien zu 1000 Franken auf 125 000 Franken wieder erhöht worden. 60 000 Franken des Erhöhungsbetrages sind durch Verrechnung liberiert worden.

Aktiengesellschaft Joh. Jacob Rieter & Cie., in Winterthur 1. Heinrich Steiner ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Fritz Preysch, Henry Naegeli, Dr. Heinz Keller und Dr. Oskar Denzler sind zu Direktoren ernannt worden; sie führen wie bisher Kollektivunterschrift zu zweien. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Heinrich Störi, von Winterthur und Schwanden (Glarus), in Winterthur.

Niedermann Textilberatung, in Lenggis, Gemeinde Jona. Inhaberin der Firma ist Wwe. Anna Susanna Niedermann-Faitl, von Niederhelfenschwil (St. Gallen), in Lenggis, Gemeinde Jona. Textilberatung, Betriebs- und Produktionsorganisation in der Textilindustrie sowie Kauf und Verkauf von Textil-Maschinen, -Apparaten und -Zubehör. Lenggis (Post Rapperswil).

Becker & Co., in Zürich 1, Kommanditgesellschaft, Engros-Verkauf von Seidenstoffen und Sammet. Der Kommanditär Dr. Hans Becker-Becker ist infolge Todes ausgeschieden. Neu sind als Kommanditäre mit je einer Kommanditsumme von 25 000 Franken eingetreten: Dr. iur. Hans Becker-Lieni, von und in Ennenda (Glarus), und Dr. chem. Georg Balthasar Becker-Arbenz, von Ennenda (Glarus), in Basel.

Erwin Landolt AG. Soieries, in Zürich 1. Neues Geschäftsdomizil: Birmensdorferstraße 51, Zürich 4.

Mettler & Co. Aktiengesellschaft, in St. Gallen, Fabrikation, Handel und kommissionsweiser Vertrieb von Geweben aller Art. Kollektivprokura wurde erteilt an Dr. Georges Rucki, von und in St. Gallen. Die Kollektivprokura von Heinrich Otmar Hofstetter ist erloschen.

Gewebehandels AG. Zürich, in Zürich 1, Handel mit Geweben aller Art für eigene und fremde Rechnung. Durch Ausgabe von 70 neuen Inhaberaktien zu 1000 Franken ist das Grundkapital von 80 000 auf 150 000 Franken erhöht worden. Es ist voll einbezahlt.

Jean Suter, in Zürich, Spinnerei- und Zwirnerei-Vertretungen. Neues Geschäftsdomizil: Freiestraße 129.

Gebr. Schwarz, in Bassersdorf. Der Gesellschafter Walter Schwarz ist ausgeschieden. Der Geschäftsbereich umfaßt nur noch Seidenzwirnerei.

Salzmann AG. St. Gallen, in St. Gallen, Fabrikation und Handel mit Textilprodukten aller Art. Das Grundkapital beträgt 100 000 Franken; darauf sind 20 000 Franken einbezahlt. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist: Dr. Josef Fenkart, von und in St. Gallen. Geschäftslokal: Marktplatz 1.

Taco AG., in Zürich 1, Textilwaren usw. Jakob Heinrich Frey ist nicht mehr Präsident, sondern Vizepräsident des Verwaltungsrates. Er führt wie bisher Kollektivunterschrift zu zweien. Walter Paul Schlaepfer, bisher Vizepräsident, ist jetzt Präsident des Verwaltungsrates. Er bleibt Delegierter und führt nach wie vor Kollektivunterschrift. Neu wurden als Mitglieder des Verwaltungsrates ohne Zeichnungsbefugnis gewählt: Dr. Jean Hotz, von Uster, in Bern, und Karl Weber, von und in Zürich. Zum Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien wurde ernannt: Hans Thomann, von Zürich, in Mülhausen (Elsaß).